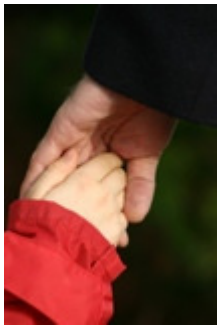
SPD Grasbrunn-Harthausen-Neukeferloh

Wahlprogramm 2008

Grundsätze

Wir wollen

- eine transparente, offene und vernünftige Politik, die sich an den Bedürfnissen der Bürger orientiert
- echte Mitgestaltungsmöglichkeiten durch die Bürger einführen
- eine konstruktive, parteiübergreifende Zusammenarbeit im Gemeinderat
- ein dienstleistungs- und bürgerorientiertes Rathaus
- eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden



Miteinander. Stark.

Sozialpolitik

Sozialpolitik im Sinne der SPD kommt Bürgern aller Altersgruppen und allen Einrichtungen zugute.

Familen, Kinder und Jugend

- Familien sind der Grundstock unserer Gesellschaft und stehen bei unserem Handeln im Mittelpunkt
- Wir werden für ausreichend Krippen-, Kindergarten-, Schul- und Hortplätze sorgen
- Die Integrationsgruppe im Kindergarten Harthausen bleibt erhalten
- Wir werden die Jugendarbeit besser koordinieren und stärker fördern
- Dafür werden wir eine Stelle für einen qualifizierten hauptamtlichen Jugendbetreuer schaffen
- Wir wollen gemeindlichen, bezahlbaren Wohnraum für ortsansässige Familien und Ehrenamtliche schaffen

Senioren

- Wir werden den Bau des Seniorenzentrums Grasbrunn zügig vorantreiben

- Wir stehen zum modernen Pflegekonzept des Arbeiter-Samariter-Bundes als Betreiber
- Wir stehen zum Betreiberkonzept der Kurzzeitpflege, der beschützenden Abteilung und dem Pflegewohnen
- Wir werden uns für eine vernünftige Busverbindungen zum Seniorenzentrum einsetzen
- Wir wollen die Möglichkeiten für ein würdiges Leben im Alter in den eigenen vier Wänden verbessern

Institutionen und Vereine

- Wir werden unsere Feuerwehren zur Erfüllung ihrer Sicherheitsaufgaben weiterhin tatkräftig unterstützen
- Wir schätzen das Ehrenamt und die örtlichen Vereine als wichtige Säulen der Gemeinschaft und der Jugendarbeit und werden sie entsprechend fördern und würdigen.
- Wir werden das kulturelle Leben in der Gemeinde stärker fördern

Sport

- Wir machen uns stark für den Bau einer Dreifach-Sporthalle
- Wir wollen eine Halle für den Sport, keine Event-Halle
- Wir stehen zum Bau einer Tennishalle durch den TCN

Gemeindefinanzen / Wirtschaft

Unsere Gemeinde ist ein attraktiver Gewerbestandort. Dazu tragen eine gute Infrastruktur und günstige Gewerbesteuersätze bei.

Gewerbefreundlichkeit

- Wir werden vorhandenes Gewerbe nach Kräften unterstützen.
- Wir unterstützen ortsansässiges Gewerbe bei der Suche nach Erweiterungsstandorten im Gemeindegebiet.
- Vor Neuausweisungen wollen wir bestehende Gewerbegebiete attraktiver machen und noch vorhandene Ressourcen nutzen
- Wir wollen kein Gewerbe auf der „Grünen Wiese“.
- Wir werden eine gemischte Gewerbestruktur anstreben, um Risiken bei Gewerbesteuereinnahmen zu vermeiden.
- Wir wollen die Schaffung zukunftssicherer Arbeits- und Ausbildungsplätze in umweltverträglichen Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben erreichen
-

Solide Haushaltspolitik bei transparenten Gemeindefinanzen

- Eine Gemeinde hat vielfältige soziale Aufgaben

- Gemeindliche Gesellschaften sind Ableger der Gemeinde. Gewinnmaximierungsabsicht und soziale Belange sind gegeneinander abzuwägen.
- Wir werden stabile Steuersätze und Gebühren beibehalten. Dazu gehört u.a. die Beibehaltung des bewährten Wertmarkensystems bei der Müllabfuhr.
- Wir werden die Verwaltung auf transparente doppelte Kontoführung umstellen.
- Wir planen keine Straßenausbausatzung zur Umlage von Straßensanierungsarbeiten auf die Anlieger.

Umwelt und Verkehr

Für die SPD sind bei allen Planungen und Bauaktivitäten der Schutz des Menschen und die Schonung von Natur und Umwelt oberster Grundsatz.

Umwelt

Wir wollen die Gemeinde zu einem Vorbild in Sachen Umwelt machen.
Sie soll

- umweltverträgliche Technologien und Baustoffe verwenden,
- das bestehende Energiesparprogramm bekannter machen, ergänzen und fortführen,
- die gemeindliche Trinkwasserversorgung sichern,
- den Einsatz der Solarenergie fördern (Photovoltaik, Solarthermie)
- Grundwasserwärme nutzen,
- Planungen durchführen, um in die Geothermie einzusteigen,
- Mobilfunkanlagen in Wohngebieten verhindern,
- die dezentralen Wertstoffhöfe beibehalten.

Verkehr

Das Gemeindegebiet muss vom überörtlichen Durchgangsverkehr freigehalten werden. Es gilt, den Verkehr auf das überörtliche Strassennetz zu lenken.

- Wir befürworten daher den Ringschluss der A99 und den achtspurigen Ausbau zwischen Ost- und Südkreuz.
- Innerorts soll ein generelles Tempolimit von 30 km/h gelten.
- Wir wollen Lärmschutzmaßnahmen entlang des gesamten A99 - Abschnittes zwischen Putzbrunn und Neukeferloh und entlang der B304.
- Kindergarten- und Schulwege müssen sicher sein.
- Wir wollen endlich Überwege über die M25 in Grasbrunn und Harthausen durchsetzen.
- Wir wollen das Rad- und Fußwegenetz ausbauen:
- Anlage eines Radweges entlang der M25 Neukeferloh – Sportpark - Grasbrunn - Harthausen und

Möschenfeld – Baldham.

- Verdichtung des Bustaktes im ÖPNV, dem S-Bahnfahrplan angepasst, Anbindung des zukünftigen Seniorenzentrums an den ÖPNV

Gemeinde- und Ortsentwicklung

Wir wollen die gute Lebensqualität in unserer Gemeinde erhalten. Es ist deshalb unser oberstes Ziel, die vorhandene Siedlungsstruktur maßvoll zu entwickeln.

- Das maximale Bevölkerungswachstum wird mit 2 % pro Jahr angesetzt
- Wir wollen den dörflichen Charakter von Harthausen und Grasbrunn erhalten
- Wir sprechen uns gegen Großprojekte, z.B. den Bau von Großmärkten, eine Großbebauung Keferlohs und ähnlichen Vorhaben aus.
- Wir sind für den Erhalt von Möschenfeld. Ein weiterer Mega-Golfplatz bringt der Gemeinde kaum Vorteile, aber viele Nachteile: Möschenfeld und Sankt Ottilien werden ihres, im Großraum München einmaligen Charakters beraubt.
- Die Schonung von Natur und Umwelt spielt bei der Ortsentwicklung eine wesentliche Rolle.
- Wir stehen zur Landwirtschaft als Ernährer und Energielieferant.
- Wir setzen auf Nahversorgung mit heimischen Produkten.
- Wir wollen die Geschäfte zu den Bürgern bringen, nicht die Bürger zu den Geschäften: Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Grundbedarf in Harthausen und Grasbrunn werden von uns geplant.
- Für ortsansässige, junge Familien und Ehrenamtliche werden wir weitere kommunale Wohnungen schaffen.

- 028914 -

© WebsoziCMS 2,8.7 - Befreundete Seiten